

Empfehlungen für den Report „Kaufmann / Kauffrau für Versicherungen und Finanzen“ zum Prüfungsbereich Fallbezogenes Fachgespräch

Im Fallbezogenen Fachgespräch über eine selbstständig durchgeführte betriebliche Fachaufgabe soll der Prüfling zeigen, dass er

- komplexe Aufgaben bearbeiten,
- die Vorgehensweise begründen,
- Problemlösungen in der Praxis bearbeiten
- Hintergründe und Schnittstellen erläutern und
- Ergebnisse bewerten kann.

Im Rahmen der komplexen Prüfungsaufgabe soll eine vollständige betriebliche Handlung dargestellt werden. Ein angemessener Schwierigkeitsgrad ist dafür die Grundvoraussetzung. Die Aufgabe soll eine Herausforderung darstellen und sich von Routineaufgaben unterscheiden. Im Gegensatz zu einer komplexen Aufgabe ist eine Routineaufgabe dadurch gekennzeichnet, dass sie häufig wiederholt wird und die Arbeitsabläufe im Vorfeld festgelegt sind. In einem Report soll keine Routine- oder Standardaufgabe beschrieben werden.

Konkret soll festgestellt werden, ob der Prüfling im Stande ist, seine Kompetenzen sowie sein Fachwissen in einer konkreten betrieblichen Situation anzuwenden. Die berufliche Handlungskompetenz steht somit im Vordergrund.

Eine komplexe Aufgabe setzt sich aus verschiedenen Teilaufgaben zusammen, die inhaltlich verzahnt sind. Die Bearbeitung einer komplexen Aufgabe erfordert einen Lösungsprozess für eine berufstypische, praxisnahe Arbeitsaufgabe. Dabei ist es wichtig, dass verschiedene Facetten der durchgeführten Aufgabe, alternative Lösungsansätze sowie die Schnittstellenthematik dargestellt werden.

Einer der beiden eingereichten Reporte dient als Grundlage für das Fallbezogene Fachgespräch. Der Report wird nicht bewertet (vgl. § 9 und 10 AO).

Zu beachten ist: Je schlechter der Report die Prozesse und Ergebnisse beschreibt, desto eher wird der Prüfungsausschuss auf andere Bereiche des Wahlbausteins ausweichen.

Formale Hinweise für die Erstellung der Reporte

- maximal 3 Seiten Umfang gem. AO., DIN A 4
- Schriftgröße 12, Schriftart Arial
- 1-zeilig verfasst
- einseitig beschrieben
- linker und rechter Rand 2,5 cm
fortlaufende Seitennummerierung
- Verwendung der Ich-Form
- Name auf jeder Seite
- ganze Sätze
- Angabe der Wahlqualifikationseinheit

Gliederungspunkte gem. Ausbildungsordnung

- Aufgabenstellung / Arbeitsauftrag
- Planungs- und Vorbereitungsphase
- Durchführungsphase
- Auswertungsphase

Aufgabenstellung/Arbeitsauftrag

Hier soll der Auszubildende ausführen, *wie sein Arbeitsauftrag lautete, den er während der Ausbildung selbstständig bearbeitet hat und der im Report dokumentiert wird.*

Planungs- und Vorbereitungsphase

Der Prüfling beschreibt, wie er an die Aufgabe herangegangen ist (Vorüberlegungen, benötigte Informationen, Prioritäten, Alternativen).

Durchführungsphase

Der Prüfling beschreibt, welche einzelnen Schritte umgesetzt werden. Wie wurde der Arbeitsauftrag gelöst? Hier geht es um den Bearbeitungsprozess als solchen, nicht darum Fachliches zu beschreiben.

Auswertungsphase

Der Prüfling bewertet die Bearbeitung seiner Fachaufgabe. Was hat er daraus gelernt? Was würde er künftig anders machen? Wie bewertet er das Ergebnis?